

[Die ukrainischen Streitkräfte haben eine spektakuläre Zerstörung eines feindlichen Panzers gezeigt](#)

01.07.2024

Die Drohnenkameras zeichneten einen Volltreffer auf das russische Panzerfahrzeug und anschließend ein großes Feuer auf.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Drohnenkameras zeichneten einen Volltreffer auf das russische Panzerfahrzeug und anschließend ein großes Feuer auf.

Ukrainische FPV-Drohnenoperatoren haben einen russischen Panzer in Richtung Pokrovskoye zerstört. Die erfolgreiche Arbeit wurde von der Kampfgruppe Komary der separaten Aufklärungs- und Angriffseinheit Rogue durchgeführt, berichtet die Kyiv Post.

Das Video der Drohnenkamera zeigt zunächst einen Volltreffer auf den Panzer und dann ein schweres Feuer. Die Qualität des Videos erlaubt es nicht, genau zu bestimmen, welches Panzermodell betroffen war.

Die Kosten für die Drohne, die von den ukrainischen Kämpfern bei dieser Operation eingesetzt wurde, belaufen sich nach Angaben des Medienunternehmens auf etwa 15-20 Tausend Hrywnja. Gleichzeitig können die Kosten für den sowjetischen T-72 fast eine halbe Million Dollar betragen. Die Kosten für einen neuen T-72-Panzer liegen je nach Ausstattung bei 3-4 Millionen Dollar.

Laut Dmytro Lysenko, einem Drohnenpiloten der 109. separaten Territorialverteidigungsbrigade der ukrainischen Streitkräfte, sind die Drohnen das Beängstigendste, was er während seines Aufenthalts an den Frontpositionen erlebt. Er betonte, dass feindliche Granaten fliegen und ihr Ziel verfehlen können, während Drohnen das Ziel mit Hilfe ihrer Kameras treffen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.